

	<p>Objekt: Paar Koppchen mit Unterschalen aus Goldrubinglas</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: II 62/528 a,b A</p>
--	--

## Beschreibung

Ein Paar ungefasste Trinkschalen mit abgerundet ansteigender Wandung, die Standfläche ist mit etwa 2 cm Durchmesser recht klein, jeweils mit Abrissnarbe. Die zugehörigen Unterschalen mit ausgeschliffenem Abriss, alle Ränder verwärmt.

Die beiden Tassen haben verschiedene Höhe und Durchmesser. Sie gehören zu einem Geschirr, zu dem auch eine Kanne gehört (Inv. Nr. II 62/518 A, siehe drei weitere Koppchen im Bestand der SSB, Inv. Nrn. II 62/522 a,b A, SM 2017-00841 a,b und SM 2017-00848 a,b). Mit der Mode des Teetrinkens kam in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts kunstvoll gefertigtes Service auf. Einige wenige Beispiele aus Goldrubinglas, farbschlierig und leicht amethystfarben, sind überliefert (vgl. Poser, Koppchen, 2006; Keressenbrock-Krosigk, Rubinglas, 2001, S. 219f. und 242f.; Klesse/Saldern, 500 Jahre Glaskunst, 1978, Kat. 103, S. 165). Die Koppchen und Unterschalen sind Vorgänger der erst ab Mitte des 18. Jahrhunderts aufkommenden Tassen mit angefügten Henkeln. Sie gelangten kurz vor Weihnachten 1931 als Schenkung in den Bestand des Museums. [Verena Wasmuth]

## Grunddaten

Material/Technik:	Goldrubinglas / mundgeblasen, freigeformt
Maße:	Koppchen: H. 4,3 cm und 4,9 cm; Durchmesser 6,0 cm und 6,3 cm   Unterschalen Höhe: 2,0 cm und 2,1 cm; Durchmesser: 9,5 cm und 9,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1678-1688
	wer	Johann Kunckel von Löwenstern (1630-1703)
	wo	Potsdam

## Schlagworte

- Goldrubinglas
- Koppchen
- Teegeschirr
- Teeservice
- Untertasse

## Literatur

- Beeskow, Hans-Joachim/Hampe, Herbert/Hühns, Erik (Hg.) (1974): Das Märkische Museum und seine Sammlungen. Festgabe zum 100jährigen Bestehen des kulturhistorischen Museums der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1974. Berlin, Abb. 29. S. 57
- Fetzer, Wolfgang (1977): Johann Kunckel. Leben und Werk eines großen deutschen Glasmachers des 17. Jahrhunderts. Berlin
- Götzmann, Jutta/Kaiser, Uta (Hg.) (2017): Gläserne Welten. Potsdamer Glasmacher schneiden Geschichte. Petersberg, Kat. 28, S. 99f.
- Poser, Karl-Heinz (2006): Koppchen aus Goldrubinglas, in: Der Glasfreund. Zeitschrift für altes und neues Glas, H. 20. Wuppertal, S. 24–26
- Renate Altner (1987): Berliner und brandenburgisches Glas vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, in: Berliner Kunsthandwerk und Kunstgewerbe vom 17. bis zum 20. Jahrhundert, S. 17–31. Berlin
- Spies, Paul/Swirkmann, Peter/Bartmann, Dominik (2016): Stadt.Schloss.Berlin. Die Residenz rückt in die Mitte (1650–1800). Berlin, Kat. 20, S. 98